

Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum e.V.

www.ihmezentrum.org

<p><u>Offener Brief an:</u></p> <p>Herrn Oberbürgermeister Stefan Schostok und die Fraktionen im Rat der Landeshauptstadt Hannover</p> <p>Herrn Amir Dayan als Großeigentümer des Ihme-Zentrums über Intown GmbH Berlin</p>	<p><u>Vorstand:</u> Constantin Alexander Julia Bolzek Karin Menges Hans Mönninghoff Gerd Runge</p> <p><u>Postadresse:</u> c/o Constantin Alexander Ihmeassage 6 30449 Hannover zukunft@ihmezentrum.org</p>
---	---

Hannover, den 17. August 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schostok,
Sehr geehrter Herr Dayan,
Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „10 Schritte zum Glück“ legt unser Verein hiermit zehn konkrete Thesen zur Entwicklung des Ihme-Zentrums vor. Wir sind überzeugt, dass das Zentrum nur dann eine gesicherte Zukunft hat, wenn sowohl die Landeshauptstadt, als auch der Großeigentümer (im Folgenden als „Intown“ abgekürzt) folgende zusammengefasste Schritte gehen:

Der Landeshauptstadt empfehlen wir:

1. die Verantwortung für zukünftig öffentliche Wege- und Ihmeuferflächen zu übernehmen, damit das Zentrum in die angrenzenden Stadtbereiche integriert wird;
2. sich zur langfristigen Anmietung der derzeitigen und ggfs. auch der enercity-Büroflächen zu bekennen, die Verhandlungen dazu (mit Rücktrittsrechten vom Mietvertrag bei Nicht-Einhaltung der Auflagen) aber damit zu koppeln, dass Intown sich verbindlich zu den folgenden Punkten verpflichtet;
3. eine aktive Rolle bei der für die Sanierung des Zentrums zwingende Neuordnung der Eigentumsverhältnisse im Sockelgeschoss zu übernehmen und kurzfristig Vorbereitende Untersuchungen nach dem Baugesetzbuch zu veranlassen, um zu klären, ob die gescheiterte Änderung der Teilungserklärung durch ein städtebauliches Verfahren ersetzt werden kann.

Dem Großeigentümer Intown empfehlen wir:

- ein Sanierungskonzept mit belastbarem Finanzierungsnachweis für den gesamten Sockelbereich des Zentrums vorzulegen;
- im Sanierungskonzept planerisch die zwei Durchwegungen von Linden zur Ihme zu berücksichtigen und die frühere Ihmeassage rückzubauen;
- konstruktiv an den Vorbereitenden Untersuchungen, u.a. zur Analyse der Möglichkeiten der Eigentumsneuordnung an den Gemeinschaftsflächen, mitzuarbeiten.

Unser Verein steht jederzeit zur Erläuterung und Diskussion des beiliegenden Thesenpapiers zur Verfügung und wir bitten ggfs. um Kontaktaufnahme. Der Text ist außerdem Basis einer Veranstaltung am 23. August 2016 um 18 Uhr im Capitol (Schwarzer Bär 2) mit den im Rat der Landeshauptstadt vertretenden Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen